

IG Freiraum Meienberg  
c/o Paola Brülisauer-Casella  
Pius Rickenmannstrasse 33  
8640 Rapperswil  
055 534 30 76  
078 766 61 37  
sementina@bluewin.ch  
[www.freiraum-meienberg.ch](http://www.freiraum-meienberg.ch)

## Medienmitteilung

25. März 2015

### **Stopp der Zersiedelung im national geschützten Ortsbild Meienberg**

**Der Überbauungsplan Meienhalden verstösst gegen nationale Schutzvorschriften zum Erhalt des grössten zusammenhängenden Ortsbildes von Rapperswil-Jona. Die Behörden befolgen das Gutachten der eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) nicht, wonach neue Bauprojekte „die Hangfusslinie des Meienbergs nicht überschreiten dürfen“. Das Umsetzen der Schutzmassnahmen, die das Interesse der Allgemeinheit an identitätsstiftenden Freiräumen festhalten, muss nun von Privatpersonen eingeklagt werden.**

Eigentlich sind sich alle einig, dass der letzte grüne Hügel für Rapperswil-Jona wichtig ist: als grüne Lunge in der immer dichter bebauten Stadt. Sportliche Leute marschieren über den Meienberg. Die grosse Mehrheit, insbesondere ältere Personen und junge Familien, geniessen das unmittelbare Grün und den weitschweifenden Blick vom Pfannenstil über Bachtel, Alpstein bis zu den Glarner Alpen von den ruhigen flachen Wegen entlang des sanft auslaufenden Hangfusses her.

#### **Fehlplanung bei der Zonenplanrevision**

Wegen der zentralen Lage wurde im Rahmen der letzten Zonenplanrevision der einzige noch nicht zersiedelte Hangfuss von Rapperswil-Jona als Gebiet für verdichtetes Bauen bestimmt. Wäre es nach den Absichten der Planer und Grundeigentümer gegangen, stünden schon heute auch nördlich der Hanfländerstrasse und entlang dem Bahndamm vier- bis fünfgeschossige Wohnblöcke, was eine massive Entwertung dieser wertvollen Landschaft zur Folge hätte. Die Auswirkungen wären irreversibel: weitere Bauten würden sich allmählich den Hang hinauffressen. Wahrlich kein schöner Anblick.

Dass der Hangfuss immer noch frei ist, ist dem fachlich fundierten Engagement der IG Freiraum Meienberg zu verdanken. Sie setzt sich seit Jahren dafür ein, dass vorhandene Schutzverordnungen eingehalten und umgesetzt werden. Der Meienberg ist nämlich nicht nur ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Bevölkerung, sondern auch ein kommunal und sogar national geschütztes Ortsbild. Gerade am Hangfuss ist der Übergang der Agrarsiedlung zur Frühindustrialisierung anhand verschiedener wertvoller Denkmalobjekte in einer weitgehend intakten Umgebung noch nachvollzieh- und erlebbar: so die Würdigung der Experten der eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK).

Schon die Tatsache, dass die ENHK 2013 ein Gutachten zum Meienberg erstellt hat, beweist, dass es sich hier nicht um irgend eine grüne Wiese, sondern um Natur- und Heimatschutzobjekte von besonderer, überkommunaler Bedeutung handelt. Die Bebauungsabsichten der Behörden werden von der nationalen Kommission als teilweise massive Beeinträchtigungen des geschützten Ortsbilds beurteilt. Die Zonenplanrevision am Meienberg von 2009 erweist sich somit als Fehlplanung.

### **Unrechtmässiger Überbauungsplan mit Domino-Effekt**

Das Projekt am Hang hinter der Meienhaldenstrasse sieht einen 43 Meter langen Bau mit drei Vollgeschossen im unteren und eine imposante breite zweistöckige Baute im oberen Teil vor. Das ist mit den rechtlich verbindlichen Ergebnissen des Gutachtens der ENHK jedoch nicht vereinbar. Die Fachexperten fordern darin klar eine Auszonung dieser Hangparzelle.

Mit dem Überbauungsplan Meienhalden zementieren die Behörden ihre Fehlplanung: sie stellen die monetären Interessen der Eigentümer über die Umsetzung der nationalen Schutzmassnahmen zum Wohl der gesamten Bevölkerung. Die Folgen für die Allgemeinheit wären gravierend und irreversibel: ein Domino-Effekt der Zersiedelung würde am gesamten Hangfuss ausgelöst. Nun müssen Privatpersonen mit ihren Einsprachen dafür sorgen, dass auch die künftigen Generationen die einzigartige kulturhistorische Erholungslandschaft Meienberg geniessen können.

Für Kontakt und gesamtes Dossier: [www.freiraum-meienberg.ch](http://www.freiraum-meienberg.ch)



Legende: *Diese Parzelle am Hang des Meienbergs sollte gemäss ENHK-Gutachten ausgezont werden.*